

Cölnner Bücher-Auction

am
27. April 1871 u. 18 folg. Tagen.
[9298.]

Sieben erschien der 4750 Nummern umfassende Katalog der nachgelass. Bibliotheken der Herren Professor Kreuzer, Gerichtsdirector Evelt, App.-Ger.-Rath Flamm, Advocat Dr. Pöhr, Gen.-Vic.-Secr. Rauchholz u. reichhaltig in allen Gebieten der Wissenschaft.

Derselbe wurde an die Handlungen, die mir bisher Bestellungen für Versteigerungen zugehen ließen, versandt und bitte ich im Uebrigen von Herrn C. F. Fleischer in Leipzig gef. verlangen zu wollen.

Cöln, 1. April 1871.

J. M. Heberle (H. Tempert).

Bücher-Auction in Upsala
(Schweden).

[9299.]

Am 1. April 1871 beginnt die Versteigerung der werthvollen Bibliothek des schwed. Erzbischofs Dr. Heinr. Reuterdahl, und können Kataloge dieser über 5000 Nrn. enthaltenden Bücher-Sammlung durch Hrn. T. O. Weigel bezogen werden.

Lund, März 1871.

C. W. K. Gloorup.

Neuigkeiten und Fortsetzungen

von

B. G. Teubner in Leipzig.

[9300.]

Ich mache hierdurch noch besonders darauf aufmerksam, dass ich von jetzt ab nichts mehr unverlangt versenden und allgemein gehaltene Wünsche um unverlangte Einsendung meiner Neuigkeiten für die Folge nicht mehr berücksichtigen werde. Ich bitte daher um jedesmalige specielle Bestellung, wozu ich alle mit mir in Rechnung stehenden Handlungen durch besondere Circulare mehrere Wochen vor der stattfindenden Versendung meiner Neuigkeiten in Stand setzen werde.

Leipzig, im März 1871.

B. G. Teubner.

Für den Export.

[9301.]

Ausländischen Verlagshandlungen
halte ich die vielen, bei mir zu Tausenden producirt, in Colorit und Farbendruck ausgeführten Bilderwerke und Bilderbücher meines Verlages zur Herausgabe in ihren Sprachen bestens empfohlen.

Einhundertundelf diverse Ausgaben
von Originalabbildungen mit Texten in den verschiedensten Sprachen fast aller Völker sind bis jetzt erschienen, neue in Ausführung begriffen. Vier lithogr. Dampfschnellpressen sind mit dem Druck derselben beschäftigt. Solide Ausführung. Billige Preise. Gelegenheit zu persönlicher Rücksprache zur D.-M. in Leipzig.
Eßlingen, März 1871.

J. F. Schreiber.

Germania.

Zeitung für das deutsche Volk.
Central-Organ der Katholiken
Deutschlands.

[9302.]

Ankündigungen katholischer Werke u. finden in dieser, bereits sehr verbreiteten Zeitung die weiteste Verbreitung.

Inserionsgebühr 1½ S^h pro Petitzeile ober deren Raum.

Berlin, den 29. März 1871.

Die Expedition.

G. Jansen's Verlag.

Statt jeder besondern Antwort!

[9303.]

Auf die bereits vielfach an mich gerichteten Anfragen nach dem Zeitpunkt des Erscheinens von

Saling's Börsen-Papiere

Jahrg. 1871.

II. Theil. 2. Hälfte

theile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich denselben auch nicht einmal annähernd zu bestimmen vermag, da die an sich schon schwierige und höchst zeitraubende Arbeit wegen der vielen neuen Papiere, deren Aufnahme von den verschiedensten Seiten verlangt wird, zugleich eine so umfangreiche geworden ist, daß jede Vorausberechnung ihrer etwaigen Beendigung sich bisher leider regelmäßig als Täuschung erwiesen hat.

Der Herr Verfasser ist unausgesetzt bei der Arbeit, und werde ich, sobald ich die letzten Bogen Manuscript erhalte, und mit Bestimmtheit den Zeitpunkt des Erscheinens feststellen kann, dies im Börsenblatt anzeigen, muß mich aber bis dahin statt aller Antwort bei ferneren Anfragen einfach auf diese Anzeige berufen.

Mit der Bitte, Ihre Kunden freundlichst hier- von zu verständigen

Berlin, 27. März 1871.

Hochachtungsvoll

Haude- & Spener'sche Buchh.

(F. Weidling.)

Abrechnung Ostermesse 1871
betreffend.

[9304.]

Mit Bezug auf mein jüngstes Circular, womit ich die Verlegung meines Verlags-Geschäftes nach Wien anzeigte, erlaube ich mir an die Herren Collegen heute wiederholt die freundliche Bitte zu richten:

mein Verlags-Conto und { in Wien
Kunst-Verlags-Conto

von meinem Olmützer Sortiments-Conto getrennt zu halten.

Mein Sortiment in Olmütz wird zur bevorstehenden O.-M. die vollen Saldi auszahlen und erwarte ich die auf Verlags- und Kunstverlags-Conto fälligen Saldi ebenfalls vollzählig ausbezahlt.

Wien, März 1871.

Eduard Hölzel's

Buch- und Kunst-Verlag.

[9305.] J. A. Stein's Buchhandlung in Nürnberg bittet die Verleger von Werken über Locomotiven-Bau um gef. umgehende Einsendung (über Leipzig oder Stuttgart) eines Exemplars à cond. Ebenso bitten um Probenummern oder Heft I. à cond. von Zeitschriften über Eisenbahnwesen.

[9306.] Demnächst erscheint:

Katalog Nr. 37., Mathematik, Astronomie, Physik u. Chemie. Varia.

Enthält die werthvolle Bibliothek des verst. Hrn. Hofrath Prof. Dr. Dettinger in Freiburg (Baden).

Wir bitten Bedarf zu verlangen.

Zürich, März 1871.

Schweizer. Antiquariat.

(Nord-) Deutsche Post.

Auflage 3600.

[9307.]

3. Jahrg. Insetate pro Petitzeile 3 S^h.
Erscheint jeden Donnerstag.

Die „(Nord-) Deutsche Post“ wird namentlich von den Herren Post-, Telegraphen- und Eisenbahn-Beamten, die mit den größeren wohlhabenden Kreisen, auf welche Insetate berechnet sind, in stetem Verkehr stehen, gelesen, und erzielen Anzeigen über literarische Erscheinungen bei der weiten Verbreitung des Blattes meist außerordentliche Erfolge.

Berlin.

Herausgeber: Emil König.

Insetate!

[9308.]

Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.

Wochenschrift

für

das Leben des deutschen Volkes in
Staat, Wissenschaft und Kunst.

Herausgegeben von

Dr. A. Dove.

Auflage 1750.

Für die gesp. Petit-Zeile berechne ich 2 N^h, für Beilagen 3 Thlr.

Leipzig, im März 1871.

S. Hirzel.

Für Verleger!

[9309.]

Doppelfarbige Umschlagpapiere

(eine Seite weiß, die andere farbig)

halten wir in den Formaten Median 18½ — 24½ und Royal 18½ — 27¼ Zoll rheinl. stets in 8 verschiedenen Farben und größeren Partien vorräthig. Muster stehen gratis und franco zu Dienst.

Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpr.

[9310.]

Disponenden

von der aus E. Wengler's Verlags-Institut übernommenen

Singspielhalle,

weder von compl. Expl. noch von einzelnen Lieferungen, kann ich zur Ostermesse unter keinen Umständen gestatten. Ich werde mich event. auf diese Anzeige berufen.

Leipzig, den 20. März 1871.

Carl Zieger.

[9311.]

Mit Post direct

beliebe man jetzt alle eilenden Werke von mir zu verlangen, da Eilgutsendungen nach Leipzig oft 8-10 Tage unterwegs bleiben, ja oft gar nicht angenommen werden.

Job. André in Offenbach a. M.